

Aufruf / Einladung

Chur, Schweiz
Sa., 23. Februar 2013, 12:00 Uhr:

> FLASHMOB ANTIGONE >

**Eine Intervention zum 65. Jahrestag der Uraufführung der
Antigone des Sophokles von Bertolt Brecht**

am Originalschauplatz von 1948

ehemals Stadttheater Chur > heute Cinema Superstore AG im Rätushof

>

Nach einer Idee von Johanna Dombois

Brechts erste Station nach dem amerikanischen Exil ist die Schweiz, 1947. In Zürich erwartet ihn sein alter Freund, der Bühnenbauer Caspar Neher. Auf der Strasse trifft er zufällig Hans Curjel, den ehemaligen Chef-dramaturgen der Berliner Kroll-Oper, der jetzt Produzent internationaler Gastspiele, neu auch Intendant des Stadttheaters Chur ist. In wenigen Tagen entsteht der Plan für eine Zusammenarbeit. Das Zürcher Schauspielhaus lehnt die Signale ab – künstlerische Vorbehalte. Curjel lädt Brecht zu einer Antikenbearbeitung ein. Die »wilde Truppe« zieht ins Graubündische. Binnen weniger Wochen entsteht ein neues, hochaktuelles Stück. Mitte Februar 1948 findet die Uraufführung der *Antigone des Sophokles* statt. In den Hauptrollen Hans Sanden (Tiresias), Helene Weigel (Antigone), Hans Gaugler (Kreon). Die Arbeit liefert die erste exemplarische Aufführung für das epische »Theater des wissenschaftlichen Zeitalters« (*Antigonemodell* 1948). Das Churer Theaterlabor wird zur Vorlage des legendären »Berliner Ensembles«.

Sprung, Chur 2013. An Stelle des einstigen Stadttheaters heute: Shopping-Mall, Cinema Superstore AG, Winterschlussverkauf-Aktionen, »Alles %, %, %«, »!!! Radikal reduziert !!!« Von Bertolt Brecht, Modellarbeit, Antigone, dem »Theaterwunder von Chur« weiss hier niemand etwas. Doch im Ladeninnern ist, so erweist sich, auch wenn selbst dafür keine offiziellen Markierungen existieren, die nahezu komplette Struktur des alten Bühnenraums noch erhalten.

Mit der Aktion *Flashmob Antigone* – einer einmalig stattfindenden Aufführung des 2. Prologs der *Antigone des Sophokles* – wollen wir uns aus Anlass des 65. Jahrestages der Brechtschen Uraufführung das Theater für 15 Minuten blitzartig zurückholen: »Freunde, ungewohnt/ Mag euch die hohe Sprache sein ... Unbekannt/ Ist euch der Stoff des Gedichts, der den einstigen Hörern/ Innig vertraut war...«! – Es spielen: Peter Jecklin (Tiresias), Judith Koch (Antigone), Richard Schmutz (Kreon), Banner- und Alarmplattenträger des Jungen Theaters Chur in der Regie/ Ausstattung von Johanna Dombois.

Der Chor wird in dieser Vorstellung durch einen Flashmob aus Reihen der Zuschauer gestellt, die das Geschehen am »Schauplatz ... barbarischen Opferkults« per Handy mitverfolgen und -filmen. Im Anschluss werden die Aufzeichnungen geschnitten und als Korrelat der Aufführung bei der Internetplattform YouTube hochgeladen. Der Kommentar des Brechtschen »Volks« kehrt als Upload der Net-Community und das Theater des »wissenschaftlichen« als Theater des »medial-technischen Zeitalters« wieder.

>

**> Wir laden hiermit alle Zuschauer herzlich zur Teilnahme am Flashmob ein,
zuzuhören, aufzuzeichnen, mitzuhandeln >**

Hinweise zur Teilnahme

- > Jeder Zuschauer bringt ein aufnahmefähiges Handy oder eine kleine Digitalkamera mit.
- > Am 23.2.2013 ab 11:20 Uhr finden sich die Zuschauer sukzessive in der Churer Filiale der Cinema Superstore AG im Rätushof ein, Adresse und Wegeplan s.u.
- > Gut im Ladenraum verteilen und bis auf weitere Signale unauffällig als Kundschaft agieren, Kleider anprobieren, Umkleidekabinen benutzen etc.

> Bitte das Verkaufspersonal NICHT auf die Vorstellung befragen oder hinweisen.

Dies gilt auch für die Damen und Herren der Presse.

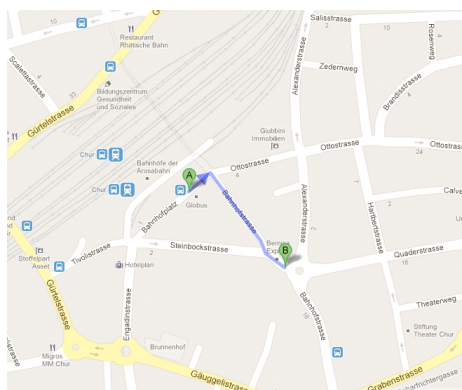
Eine Inkenntnissetzung kann zum vorzeitigen Abbruch der Aktion führen.

- > Die Aufführung des Brechtschen Prologs findet ab 12:00 Uhr statt.
Handys/ Kameras starten
Keine Pause

> Nach Abschluss der Aktion Film- und Tonaufzeichnungen über den Server <https://www.wetransfer.com> zum Filmschnitt an das Regieteam übersenden. Auf Wunsch wird jeder Flashmob-Teilnehmer namentlich unter dem Eintrag »Chor/ Flashmob« als Mitwirkender auf dem Besetzungszettel der Vorstellung sowie in weiteren Print- und Onlinemedien erwähnt.

> Mehr Infos/ Kontakt: <mailto:jhnndmbs@web.de>

> Anschrift [Cinema Superstore AG Chur](#): Bahnhofstrasse 14, 7000 Chur > 3 Gehminuten von Hbf Chur >



In Zusammenarbeit mit dem Theater Chur

Finanzielle Unterstützung

KUNSTSTIFTUNG ➔ NRW